**Aktion Dreikönigssingen 2022: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“**

**Drei Fragen an Domvikar Dr. Stefan Ottersbach, Bundespräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Die Sternsinger werden dabei auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird.

**Herr Dr. Ottersbach, welche Bedeutung hat das Engagement der vielen Mädchen und Jungen, die als Sternsinger aktiv sind, und deren Begleiterinnen und Begleiter?**

**Dr. Ottersbach:** „Das Sternsingen ist heute die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.  Allein hier in Deutschland beteiligen sich jedes Jahr etwa 300.000 Kinder. Sie bringen um den 6. Januar auf ganz unterschiedlichen Wegen den Weihnachtssegen zu den Menschen. Und zugleich sammeln sie Spenden für notleidende Kinder. Mit ihrem Engagement geben die Sternsinger also gleich doppelt Hoffnung: hier in unseren Städten und Dörfern und weltweit.“

**Welche Rolle spielt die Aktion für die Jugendarbeit vor Ort?**

**Dr. Ottersbach:** „Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: die Aktion ist ein echter Energielieferant. Alle, die mitmachen, haben eine Menge Spaß. Kinder, Jugendliche und die Begleiterinnen und Begleiter haben eine gute Zeit miteinander, sie tun etwas Gutes und lernen ganz nebenbei noch etwas über die Lebenswirklichkeiten an anderen Stellen der Erde. Die gemeinsamen Erlebnisse als Sternsinger tragen oftmals durch das ganze Jahr.“

**Was wünschen Sie sich für die kommende Aktion?**

**Dr. Ottersbach:** „Ich hoffe, dass der Segen auch in diesem Jahr viele Menschen erreichen kann. Und dazu setze ich auf ganz viele Sternsinger mit kreativen Köpfen und mutigen Herzen. Junge Menschen, die sich von den Corona-Bedingungen nicht entmutigen lassen, sondern vor Ort kreative und vielfältige Wege finden. Dazu wünsche ich allen, die mitmachen, ganz viel Power und Tatkraft, damit Kinder gesund werden und gesund bleiben – weltweit.“